



KI und Lesen wissenschaftlicher Texte

KI-Tools können das wissenschaftliche Lesen auf unterschiedliche Weise unterstützen. Dieses Handout gibt einen Überblick darüber, wie Sie KI gezielt dazu einsetzen können und was zu beachten ist.

KI-Tools können wissenschaftliches Lesen unterstützen

- durch (schnelle) **Zusammenfassungen** in verständlicherer Sprache oder der Erstsprache unterstützen, auch in Stichworten oder Bulletpoints (z.B. ChatGPT). Das kann dabei unterstützen schnell einzuschätzen, ob ein Text lesenswert ist oder nicht.
- durch die Möglichkeit, **mit dem Text selbst zu „chatten“** und Verständnisfragen zu stellen (z.B. ExplainPaper, ChatPDF) unterstützen. Dies kann vor allem bei komplexen Texten gewinnbringend sein. Wie bei jeder KI-Nutzung müssen Sie sich auch gerade hier mit dem Verfassen von Prompts beschäftigen. Empfehlung: Probieren Sie es mal mit einem Text aus, zu dessen Thema Sie sich gut auskennen, um die Qualität der Outputs des Tools gut einschätzen zu können, bevor Sie neue Themenbereiche erschließen.
- durch die **Empfehlung von weiterführender Literatur** auf Basis des Textes (z.B. Elicit).
- durch **weitere Informationen zum Kontext des Textes** unterstützen. Achtung: KI kann verzerrte, unklare und fehlerhafte Informationen generieren, welche trotzdem plausibel klingen. Daher sollten Sie das Ergebnis immer mit Vorsicht verwenden und unbedingt nachkontrollieren.

Was entgeht mir, wenn ich ein KI-Tool zum Lesen oder Zusammenfassen von Texten verwende?

- **Disziplinen unterscheiden sich darin wie Texte erschlossen werden** und welche Arten von Texten gelesen werden. In den Naturwissenschaften können Abbildungen und Literaturliste für die Einschätzung wichtiger sein als ein Fließtext. KI extrahiert keine Argumentationslinie, d.h. der Fokus geht auf die Faktenebene. Bei geisteswissenschaftlichen Texten können sie also etwas über das Thema erfahren, aber das ersetzt kein *close reading*.
- Ihnen entgehen Möglichkeiten, Ihre **Lesekompetenz und Textverständnis** zu trainieren, damit Sie für Ihre Paraphrasen nicht nur auf zusammenfassender, deskriptiver Ebene bleiben, sondern den Originaltext auch weiterführend analytisch evaluieren und interpretieren können.
- Schlüsseltexte für die anstehende (Seminar-)Arbeit oder Vorlesungsprüfung müssen selbst gelesen und exzerpiert werden, da die Auseinandersetzung mit den Argumentationslinien im Diskurs eine Voraussetzung für die **Platzierung der eigenen Position und Verständnisfragen** ist.
- KI basierte Tools zum Zusammenfassen von Texten funktionieren (Stand: Sommer 2024) oft nur gut mit **englischsprachigen** Texten.
- Bei den meisten kostenlosen Tools kann **nur eine bestimmte Anzahl** an Texten hochgeladen werden. Möchte man mehr hochladen muss man entweder warten, ein Konto erstellen (und so die eigenen Daten hergeben) oder zahlen. **Beachten Sie den Datenschutz** (siehe Handout [KI und Forschungsdaten](#))

Welche Entscheidungen muss ich treffen?

- Warum muss/will ich den Text lesen? Ihr **Leseziel** bestimmt Ihren **Lesestil**.
 - Müssen Sie den Text gut im Detail verstehen? Wenn Sie den Text wirklich verstehen müssen, z.B. für eine Prüfung, sollten Sie den Text unbedingt (auch) selbst lesen und exzerpieren ([siehe Handouts zum Lesen](#)). KI kann hier unterstützend wirken.
 - Müssen Sie den Text nur überfliegen, um abschätzen zu können, ob es sich lohnt den Text näher anzuschauen (z.B. Ihr Forschungsvorhaben)? KI kann beim Scannen vieler Texte Zeit sparen.



- Brauche ich *wirklich* eine KI-generierte Zusammenfassung? Die meisten Fachartikel verfügen über ein **Abstract**, das Ihnen die wichtigsten Eckpunkte des Textes zusammengefasst präsentieren und Ihnen so eine schnelle Einschätzung ermöglichen.

Was muss ich bedenken?

- Verletze ich **Datenschutzbestimmungen**, wenn ich den Text hochlade?
- Verletze ich das **Urheberrecht**, wenn ich einen fremden Text hochlade?
- Verletze ich **Vertraulichkeit**, wenn ich einen fremden Text hochlade?
- **Funktionsweise:** Generierende KI sind Sprachmodelle ohne Verständnis; sie werden auf Sprache trainiert und simulieren menschliches Sprechen. So kann KI verzerrte, unklare und fehlerhafte Informationen generieren, welche trotzdem plausibel klingen. Daher sollten Sie das Ergebnis immer mit Vorsicht verwenden und unbedingt nachkontrollieren.
- **Die Vorgaben der Lehrveranstaltung gelten:** In der Lehrveranstaltung entscheidet die Lehrperson über erlaubte oder nicht erlaubte Hilfsmittel. Alles, was nicht explizit erlaubt ist, ist verboten. Wenn Sie generative Tools einsetzen, gilt immer: Sie sind für den Text verantwortlich. Die KI kann Ihnen das Verstehen von Texten nicht abnehmen. Vor allem, wenn Sie lesen, um neues Wissen zu erschließen und zu lernen.
- **Sie eignen sich eine neue Kompetenz an:** Die Fähigkeit, KI zu verstehen und zu nutzen, ist selbst eine Kompetenz, die erlernt werden muss. Daher ist ein kontinuierlicher Lernprozess erforderlich, um die bestmögliche Nutzung dieser Technologie zu gewährleisten.